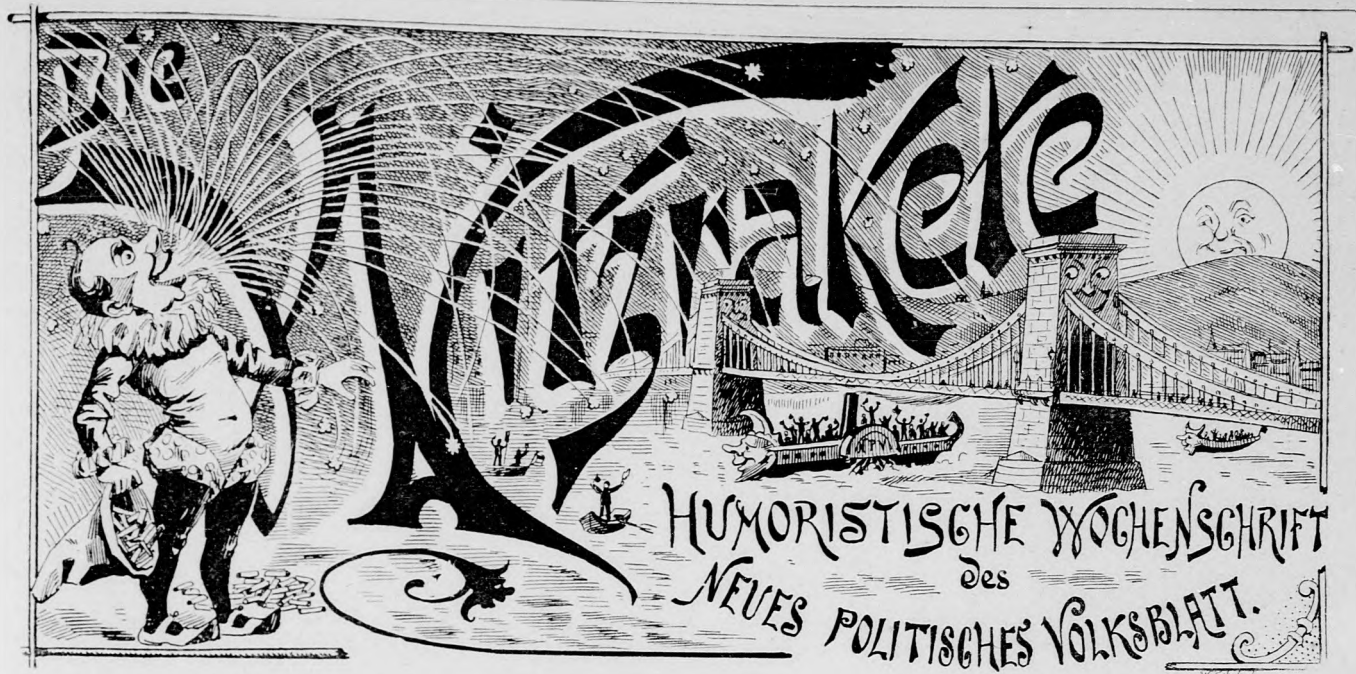


1895. V/18.



Erscheint jeden Samstag.

Nr. 4.

Erscheint jeden Samstag.

Gewissensfrage.



„Du sag' 'mal, Männchen, hast Du den Hasen absichtlich geschossen?“

Dilemma.



„Da bin ich nun in 'ner eigenthümlichen Lage und weiß nicht recht, was ich thun soll; verlobe ich mich mit der Tochter — oder pumpe ich bloß den Alten an?!“



„Und wenn ich diese Bälle besuche, was meinen Sie, Herr Doktor, könnte mir dies nicht schädlich sein?“
 „„Gesund allerdings ist Ihnen das viele Sitzen nicht.““

Schlagfertig.



Ged. (nach der Trauung zu einer der Brautjungfern): Wissen Sie, was ich während der ganzen Ceremonie dachte? — Brautjungfer: Nein, was denn? — Ged.: Nun, ich danke dem Himmel, daß ich nicht der Bräutigam war. — Brautjungfer: Nun, ich bin überzeugt, daß die Braut dasselbe that.

Gräßlich.



In einer düstern Kneipe,
 Den Ort gesteh' ich nicht ein,
 Da sitzt in hinterster Ecke
 Der alte Förster allein.

Es scheint, als ob ihm so manches
 In diesem Lokale nicht paßt,
 Ist fürchterlich anzuschauen,
 Der alte unheimliche Gast.

Er stiert auf den Wein im Pokale
 Mit schreckensblassem Gesicht.
 Der Wein, der blicket so freundlich,
 Der Förster berührt ihn nicht!

Die anderen Gäste, die blicken
 Voll Grausen schon lang nach ihm hin,
 Sie können sich gar nicht erklären
 Des Räthsel's tiefdunkelen Sinn.

Vor Allem macht dies entschieden
 Dem Stammtisch großen Verdruß;
 Da spricht mit gelehrtester Miene
 Zuletzt der Herr Kreisphysikus:

„Die Sache mit diesem Förster
 Ist mir durchaus nicht so neu,
 Der Aermste hat sicher die Tollwuth —
 Man sieht's an der Wasserscheu!“

Der Diplomat.

Da Moasta schimpft 'n Michel z'samm'
 Und sagt: „Es is a Schand,
 Daß D' allweil so viel saufen thuast
 Und gar nia bist beinand!
 Drum wirst Dei' Lebta' aa nia g'scheidt,
 Du richt'st Di' no' ganz z'Grund,
 Da Mensch muas leb'n mit Maß und Ziel —
 Schau' mi' an — i bin g'sund!“
 „Ja,“ moant der Michl, „Du hast recht,
 Mir saufen all zwoa, Herr,
 Nur i, i kriag halt glei' an Rausch
 Und Du — verragt halt mehr!“

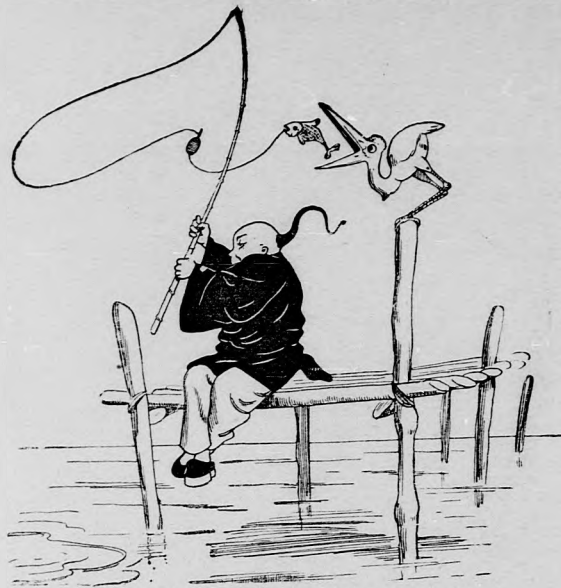
Reinhold Spitz.

1.



Mit Geduld und Angelstock
Fischt King-Fu, dieweil am Pflock
Sitzt in philosoph'scher Ruh'
Ein Marabu.

2.



Nun flint raus das Angelstangel!
Denn geglückt ist ihm ein Fangel.
Rasch gefaßt denkt's Vogelthier:
G'hört schon mir.

3.



King-Fu staunt: O du Mirakel
Leer ist ja das Angelhackel!
Listig blinzeln schaut ihm zu
Der Marabu.

Mildernder Umstand.

(Illustration nebenstehend.)

„Du hast mir doch aber gesagt, Erna, daß Du Arthur nicht
ausstehen kannst!“

„Ach, das war, ehe er mir einen Antrag machte!“





„Natürlich, — Sie denken wieder, Sie sind auf der Reitbahn, Huber!“

Vertraulich.



„Ach, Herr Lieutenant, der Gefreite Schulze aus Ihrer Compagnie ist mir untreu geworden, schicken Sie mir doch einen andern!“

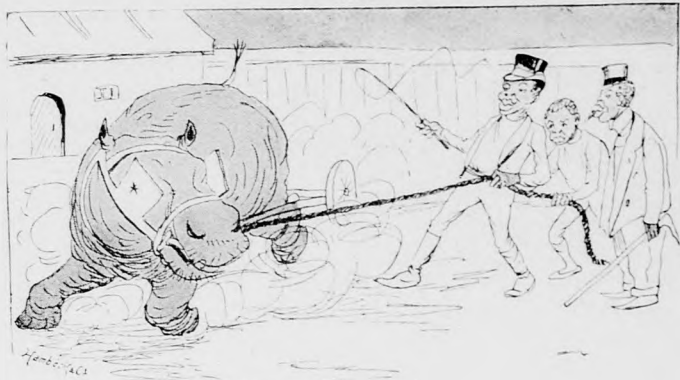
Auch eine Ueberraschung.

„Was bist Du so nachdenklich?“ — „Ach, morgen hat meine Frau ihren Geburtstag, ich möchte sie doch gern überraschen.“ — „Das kannst Du schon heute thun. — Gehe einmal gleich nach Hause, Dein Freund Kuno ist bei ihr.“

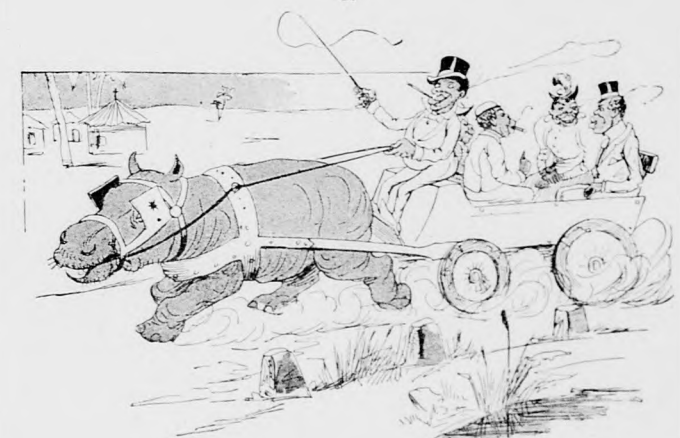
1.



2.



3.



4.





Junge Frau: Oskar, warum führst Du mich nicht in die heutige
Première?

Mann: Ach, das Stück ist ja sehr unmoralisch, das seh' ich mir
allein an.



„Wie, Du willst diesen Menschen heirathen,
der sich schon nach vier Wochen von seiner ersten
Frau scheiden ließ.“

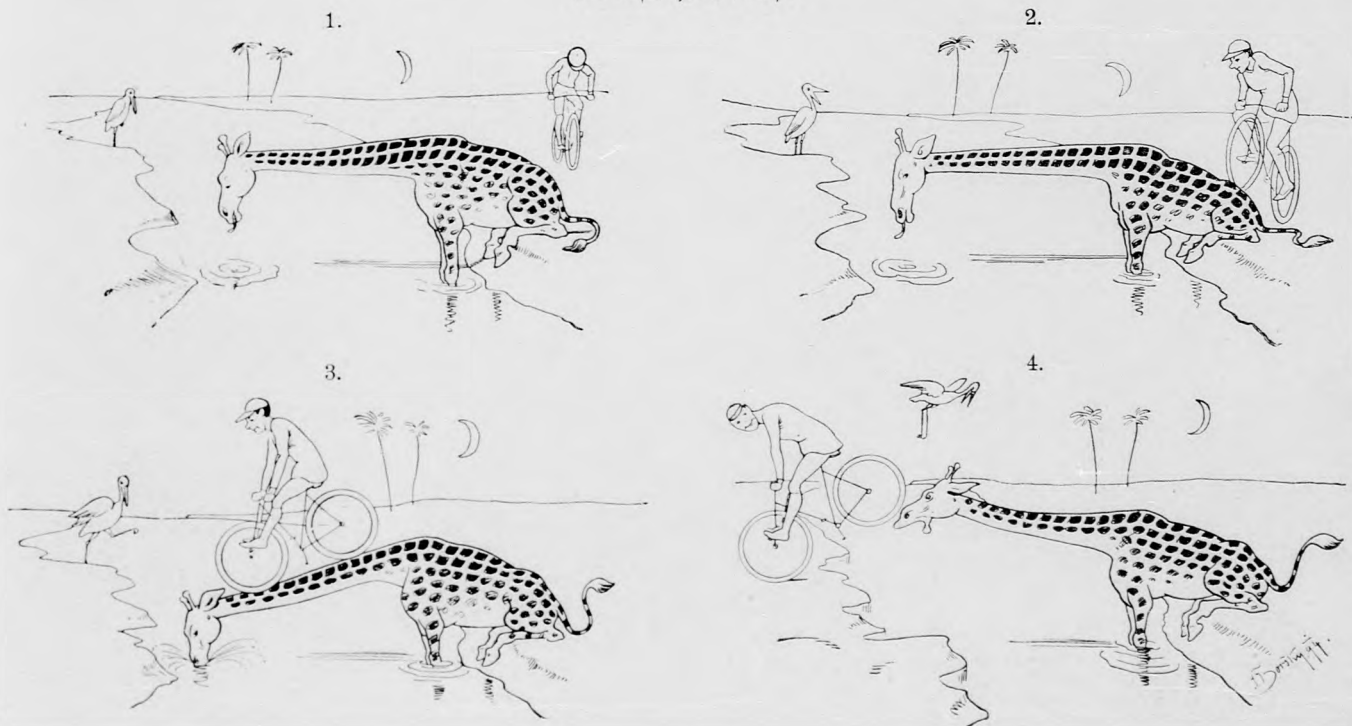
„Weshalb soll ich 's nicht auch 'mal vier
Wochen probiren.“

Dann erst!

„Du, ich freue mich riesig, meine Frau hat in
Karlsbad 10 Kilo verloren!“

„Wenn Du Dich schon über die 10 Kilo so freust,
dann möcht' ich erst die Freude sehen, wenn Du Deine
Frau ganz verlieren würdest.“

Radfahrerlist.

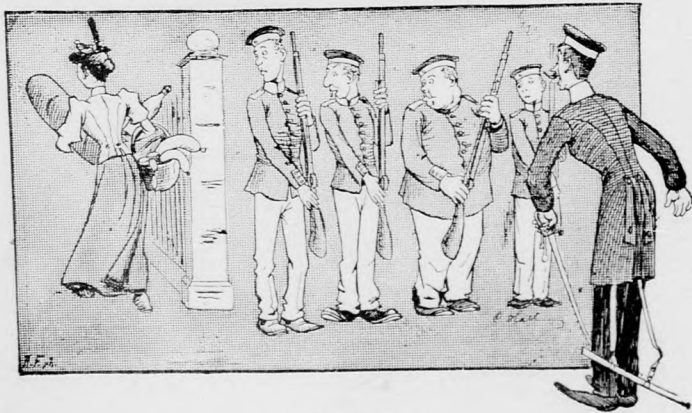


Recept gegen Don Juans.



General: Waren Sie bei mir zu Hause?
 Adjutant: Ja, die gnädige Frau ist daheim, Lieutenant von Schneidewitz ist zum Besuch!
 General: Schon wieder? Lassen Sie sofort Alarm blasen!

Die Nacht der Versuchung.



Kasernenhofblüthe.

Unteroffizier: Gemeiner Spieß, so schießen Sie doch einmal! Oder glauben Sie vielleicht, daß Ihetwegen die Welt um einen Tag länger steht?

Auch ein Fortschritt.



Der Fürst eines kleinen Landes kommt in einen Ort, in welchem er schon seit mehreren Jahren nicht mehr gewesen ist. Beim Empfang durch die Vertreter der Gemeinde fragt er den ihm wohlbekannten Vorsteher: „Nun, Huberbauer, habt Ihr auch hübsche Fortschritte gemacht, seit ich nicht mehr hier war?“ — „Dös glaub' i“, antwortet der Vorsteher, „süder Guer Durchlaucht nimmer hier waren, ham mer vier neue Wirthshäuser kriegt!“

N e n e.



Sträfling (der bei miserablen Wetter entlassen wird): Wenn ich das gewußt hätt', hätt' ich gleich noch 'n Paar Stiefel zu dem Anzug dazu gestohlen, daß ich 'n paar Wochen länger gekriegt hätt'!

Pensionsgespräch.



Institutsvorsteherin: Fräulein Anna, was bindet den Menschen wohl mehr, als das bloße Wort?
 Anna: Der Verlobungsring.

Auch ein Tanz.



„Sie waren gestern nicht auf dem Ball?“
 „„Nein, mußte zu Hause tanzen — vor Zahnweh!““

Deßhalb.

„Johann, wo ist mein Mann?“ — „„Soeben ausgegangen, gnädige Frau!““
 — „„Deßhalb?““ — „„Das gnädige Fräulein liebten — Klavier zu spielen!““

Der Fechter. 31

Ein flotter Studio war er einst,
 Und wer mit ihm vermess'n
 Sich einließ auf den Waffen-
 gang,
 Dem blieb ein Schmiß gefessen.

Gar viel Semester focht er so,
 Gleich blieb ihm die Courage,
 Und Mancher hütete sich wohl
 Vor seiner Contrace.

In seinen alten Tagen noch
 Ficht er mit gleichem Muthe —
 Nicht mit dem Schläger und
 Napier,
 Nur mit dem alten Gute.
 Theodor v. Winckler.

Druckfehler aus einem Roman.

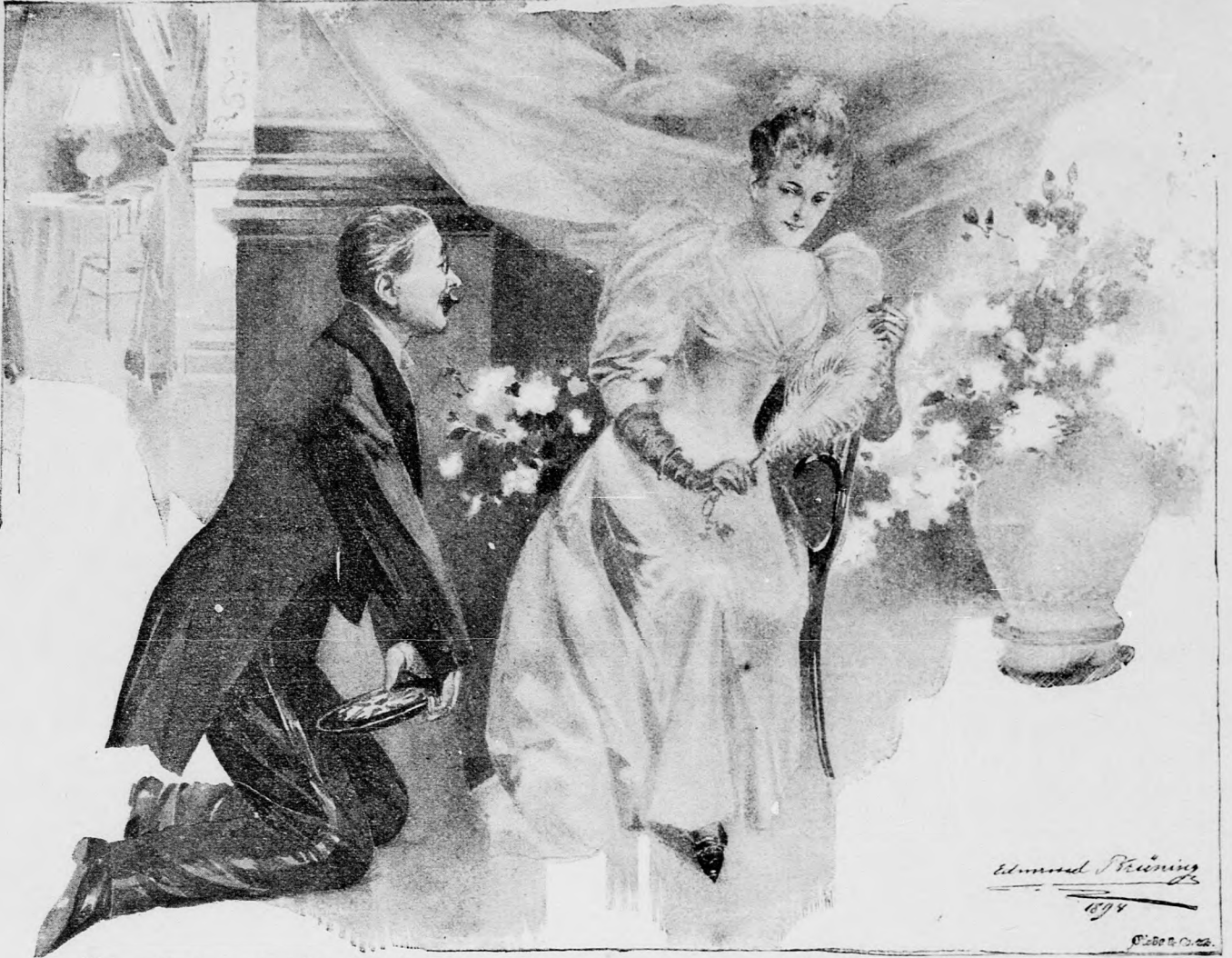
O, wie gerne möchte ich diese
 Stumme noch einmal hören!

Mit kurzen Worten gestand
 er ihr dann, was er die ganze
 Zeit um sie gelitten, und da sie
 nun wußte, wie gut und auf-
 richtig er es mit ihr meinte,
 ließ sie sich seine Siebe willig
 gefallen.

Schwierige Lage.



„Was machen Sie denn hier für einen Lärm, und was thun Sie denn mit den vielen Hausschlüsseln?“
 „„Die sind mir alle von den Hausbewohnern heruntergeworfen worden, aber helfen Sie mir bloß das Schlüßelloch finden!““



„Wer weiß, dem wievielten Mädchen Sie das schwören?“

„Oh, Sie Kalte, ich glühe vor Leidenschaft, und Sie geben mir arithmetische Aufgaben auf!“

Neuer Anblick.



„Ich habe schon viele Araber auf Kameelen reiten gesehen, endlich seh' ich einmal ein Kameel auf einem Araber reiten.“

Auch eine Erklärung.



„Finden Sie nicht, Fräulein, daß Adolar ein schöner Name ist?“

„Doch —“

„So heiße ich nämlich!“